

Spooler

Rubrik: Lexikon

Der Begriff Spooler kommt aus dem Englischen und bedeutet übersetzt "aufspulen". Das Spooling selbst ist ein bestimmter Vorgang innerhalb von Betriebssystemen, der verschiedene Arbeitsaufträge für die spätere Verarbeitung entweder extern oder intern speichert. Alle Aufträge, die gespeichert werden, können so über Endgeräte als Stapelverarbeitung ausgegeben werden.

Zum Einsatz kommt ein Spooler daher immer, wenn die Datenausgabe wesentlich schneller erfolgt, als die Endgeräte diese verarbeiten können, wie zum Beispiel in der typischen Warteschlange eines Druckers. Durch einen Spooler entstehen gleich mehrere Vorteile. Aufträge können mit Spooling wesentlich schneller abgearbeitet und Geräte mehrfach genutzt werden.